

cobs, Chicago. Österr. A. 4182/1906. (Einspr. 1./2.)

Herstellung von **Oxynaphthobenzaldehyd-Sulfosäuren**. (C). Frankr. Zusatz 5801/361 393. (Ert. 14.—20./11.)

Apparat zur Herstellung von **Ozon** aus Sauerstoff oder atmosphärischer Luft. Craig. Engl. 16 681/1905. (Veröffentl. 13./12.)

Mischung für die Herstellung von **Pflastern**. M. Voulard. Frankr. 369 504. (Ert. 14. bis 20./11.)

Herstellung von **Phenylglyzin** oder seinen Homologen. (M). Engl. 9700 u. 9774/1906. (Veröffentl. 6. u. 13./12.)

Herstellung farbiger **Photographien**. Beaumont. Engl. 5109/1906. (Veröffentl. 6./12.)

Herstellung einer **plastischen**, durchsichtigen und nicht faulenden Masse von großer Haltbarkeit. E. Grumière. Frankr. 369 635. (Ert. 14. bis 20./11.)

Rotfärben und Drucken. (Kalle). Engl. 17 163/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von mündungsfeuerfreiem **Schießpulver**. G. Duttonhoffer. Frankr. Zusatz 6620/364 413. (Ert. 14.—20./11.)

Extraktom von **Schwefel**. Chemische Fabrik Phoenix, Rohleder & Co. Engl. 23 967/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung künstlicher **Seide**. E. Grumière. Frankr. Zusatz 6629/361 048. (Ert. 14.—20./11.)

Erzielung vollständigen Zusammenhaftens von **Seidenfäden**. G. Melazzo. Frankr. 369 542. (Ert. 14.—20./11.)

Umwandlung von Kalkseife in Natron- oder Kaliseife. P. Krebitz. Frankr. 369 523. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung von **Sicherheitssprengstoffen**. Reschke. Engl. 17 414/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Verwertung des **Stickstoffes** aus Schlempe. J. Effront. Frankr. 369 630. (Ert. 14. bis 20./11.)

Gewinnung von **Stickstoffoxyden** mittels des elektrischen Flammenbogens. A. Grau und Dr. Fr. Ruß, Wien. Österr. A. 728/1906. (Einspr. 1./2.)

Gewinnung von Terpenalkoholestern aus **Terpenen**. Dr. A. Al. Shukoff, St. Petersburg. Ung. S. 3647. (Einspr. 3./1.)

Apparat zur **Trennung** von Stoffen von verschiedenem spezifischem Gewicht. Christ. Engl. 20 894/1906 (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von hydraulischem **Trockenmörtel**. E. Lemcke, Nürnberg. Ung. L. 2001. (Einspr. 3./1.)

Reinigung von **Wolle** und Wiedergewinnung des Fettes, sowie des gebrauchten Lösungsmittels. Quackenbos. Engl. 16 159/1905. Veröffentl. 6./12.)

Vergären von **Würze**. Schalk. Engl. 13 915/1906. (Veröffentl. 13./12.)

Herstellung von **Lösungen** der **Zelluloseester** und anderer Bestandteile von Lacken. Dr. L. Lederer, Salzbach. Ung. L. 2003. (Einspr. 3./1.)

Die Elektrizität isolierender **Zement**. J. A. Yates. Frankr. 369 603. (Ert. 14.—20./11.)

Herstellung wasserdichten und ausschlagfreien **Zements**. R. Liebold, Berlin. Ung. L. 1954. (Einspr. 3./1.)

Entschwefelung **zuckerhaltiger Säfte**. Barbet. Engl. 13 217/1906. (Veröffentl. 6./12.)

Reinigung von **Zuckerlösungen** der Zuckerfabrikation von Nichtzuckerstoffen. F. Hlavati, Wien. Österr. A. 3240/1905. (Einspr. 1./2.)

Herstellung von **Zündhölzern**. Haffner. Engl. 25 291/1906. (Veröffentl. 6./12.)

Verein deutscher Chemiker.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Am 4./12. veranstaltete der Bezirksverein in Düsseldorf, dem Sitze seiner jüngsten Ortsgruppe, eine Monatsversammlung. Bei Eröffnung der Sitzung führte Herr Dr. Wirth aus, welche Bedeutung der Zusammenschluß der Mitglieder in Ortsgruppen, insbesondere zur Pflege des geselligen Verkehrs, gerade für unseren weitausgedehnten Bezirksverein hat, und wünschte der Ortsgruppe Düsseldorf beste Entwicklung. Die Ortsgruppe, am 16./10. unter Teilnahme von zwölf Herren gegründet, zählt jetzt 29 Mitglieder; sie hält ihre Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat in Düsseldorf, Hotel Germania, ab.

Herr Dr. Goose-Düsseldorf sprach über: „*Moderne Kontrolle von Feuerungsanlagen*“. Nach allgemeinen Ausführungen über Anlage von Feuerungen, Erzeugung von Dampf, Theorie der Verbrennung geht der Vortragende über zur Beurteilung von Kesselfeuerungen, für die uns die Analyse der Abgase, insbesondere die Bestimmung der Koh-

lensäure einen Gradmesser bietet. Eingehend beschreibt Herr Dr. Goose den automatischen Kontrollapparat „Öconograph“: 100 cem Abgase, durch Holzwolle filtriert, werden in Kalilauge geführt, die Kohlensäure wird absorbiert, der Gasrest drückt gegen eine kleine Glocke, die mit einem Schreibwerk in Verbindung steht und das Resultat selbsttätig registriert.

Eine weitere Kontrolle ermöglicht der gleichfalls mit Registrierwerk versehene „Belastungsmesser für Dampfkessel und Dampfgeschwindigkeitsmesser (Patent Gehre)“, der sich auch, wie Herr Dr. Goose an Hand der von verschiedenen Dampfkessel-Überwachungsvereinen angestellten Versuche mitteilte, in der Praxis bestens bewährt.

Hierüber soll in dieser Zeitschrift noch näher berichtet werden.

An den mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich ein gemeinsames Abendessen.

Jäger.